

170.— 220.—
180.— 200.—
140.— 280.—
200.— 250.—
520.— 2000.—
280.— 820.—
10.— 12.—

600.— 700.—
500.— 650.—

festgesetzte
Preise

450.— 500.—
70.— 130.—

es Amt.

10 J. Mentner
32 J.
Schmid, 73 J.
Landesamt.

ten.

Kunstgefell
erhöht worden.
inflationspreise, die
im Vergleich der
6. Oktober mit
hatten.

1. Auf die im
Kauf über die
die erforderlich
kompreise wird

ig: Geh. Justiz
Erhöhung des
das Schulgeld
für Auswärtige
D. Ausländer
Schulungsplätze:
zahlen an die
kosten 4,2 Mk.
selbst trägt.
trahe wird zu
6 700 Mk., das
erworben. Der
dieses hat aber
von Weiblich-
himml. — Der
werden, da der
igen war. Die
gegen die Ab-
neht. Es kam
wegen Zwischen-
kaufes, die die
arbe in seinen
der Borkhede
vergeblieh zur

Wiesbaden.

rein
gend

489 u. 490.

ts findet die

nlung

ber 1922,
aftshause

tt.

ts:

äftsjahr:

chlussfassung

ung.

chaftsanteils)

26. Oktober,

cheiden.

zeigung der

tedsbuch.

Aufsichtsrates

letrich

4.

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel  **Zigaretten**

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 175.—, für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 200.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 18.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 12.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 25.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 45.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 68.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorrangspalten Mk. 81.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 27.—, 57.—,
75.— u. Mk. 90.— Auswärtige Anzeigen Mk. 32.—, 68.—, 81.— und Mk. 100.—, Anzeigen-
annahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird
keine Gewähr übernommen.

Nr. 298.

Mittwoch, 25. Oktober 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.

Heute Mittwoch findet um 4 Uhr nachmittags ein
Symphoniekonzert des Kurorchesters, geleitet von Kur-
kapellmeister Hermann Jrmr, statt. Konzertmeister
Wilfrid Hanke (Violine) wird als Solist Andante,
Menuett und Rondo aus der Haffner-Musik von Mozart
spielen. Das Konzert ist im Abonnement angesetzt.

In dem Kammermusik-Abend

der Musikgruppe Wiesbaden heute Mittwoch im kleinen
Saale wirken die Damen: Elisabeth Güntzel, Maria
Schneider, Hedi Hertel und Hertha Arndt mit. Das
Programm lautet: Toccata und Fuge von Bach-Tausig,
Sonate für Klavier und Cello von Beethoven, Ballade
op. 10 und Rhapsodie op. 119 von Brahms, Sonate
A-moll für Klavier und Violine von Schumann und Trio
in B-dur von Beethoven. Die Eintrittspreise sind
zwischen 25 bis 60 Mk. abgestuft.

Balalaika-Orchester.

Die Kurverwaltung hat das Grossrussische Balalaika-
Orchester, bestehend aus 20 Personen einschl. 2 Tänzer-
paaren, für ein einmaliges Gastspiel am Samstag dieser
Woche im grossen Saale des Kurhauses verpflichtet.

Elektr. Heizkissen

(spez. für Leib, Ohr, Wange u. Auge)
sind in der Krankenpflege unentbehrlich.
P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Kunstinrichten aus Wiesbaden.

— Staats-theater. Die erste Aufführung von „Frau
Warrens Gewerbe“ ist auf Dienstag, den 31. ds. Ms.,
festgesetzt. Mit diesem sozialen Drama, das gegen die
Heuchelei der Gesellschaft zu Feld zieht, erscheint Shaw
zum ersten Male auf der Bühne des Kleinen Hauses.

Vortrag über die Everest-Expedition im Kurhaus.

Soeben kommt die Nachricht aus London, dass dort
bei der Festsitzung zu Ehren der heimgekehrten Mit-
glieder der Everest-Expedition in der geographischen
Gesellschaft der Führer der Expedition, General Bruce,
mitgeteilt habe, ein neuer Versuch zur Bezwingung des
Berges werde im nächsten Jahre gemacht werden. Das
facit das Interesse für die Tat der kühnen Forscher aufs
neue an, und es war daher durchaus begreiflich, dass
der grosse Saal, in dem am Montagabend Herr
Dr. Trunkler seinen Lichtbildervortrag über den
Himalaya hielt, bis auf den letzten Platz besetzt war.
Man sah das ganze intellektuelle Wiesbaden, man sah
mit besonderer Freude sehr viel Jugend, man sah auch
viel Fremde, die gern die Gelegenheit benutzten, von
einem Gelehrten über dies der Erforschung so ungeheure
Schwierigkeiten bereitende Gebiet sich erzählen zu
lassen.

Auf Grund eingehender Studien schilderte er Land
und Leute des riesigen Himalaya-Gebietes, zeigte in vor-
trefflichen Lichtbildern die prachtvolle Landschaft mit
der üppigen Vegetation, die endlosen Eisregionen, die
wuchtigen Felspartien, deren riesige Ausmaße und deren
wilder Charakter den menschlichen Forschungsdrang so
sehr reizen, aber ihm auch mit ungeahnten Hemm-
nissen bisher eine unüberwindliche Schranke setzten. In
den letzten Teile seines Vortrages sprach Dr. Trunkler

Das Neueste aus Wiesbaden

— Aus dem Kurleben. Im „Nassauer Hof“ fand
anlässlich des letzten Samstag-Balles eine Eleganz-
konkurrenz statt, der ein schöner Erfolg beschieden war.
Die neuesten Modelle Wiesbadener und Pariser Häuser
überzeugten von dem ausserordentlichen Geschmack ihrer
Trägerinnen. Die Abstimmung der Gäste brachte
folgendes Resultat: 1. Preis: Gräfin Biguet und Gräfin
Gamel; 2. Preis: Fräulein Lisse Knischalla; 3. Preis:
Baronin Surcouf; 4. Preis: Frau Régnier. Der Abend
erbrachte den Beweis, wie die Direktion des „Nassauer
Hofes“ stets bemüht bleibt, Abwechslung in die so be-
liebten Bälle zu bringen.

Die neuen Geschäftsräume sind eröffnet.

Ausstellung
der neuesten Herbst- u. Winter-Modelle
J. BACHARACH
2—4 Webergasse 2—4

— Lichtbildervortrag über rheinische Baudenkmäler.
Der Lichtbildervortrag von Herrn Reg.-Baumeister
Zichner „Von den Baudenkmälern des letzten Jahr-
tausends am Rhein“ im Neuen Museum muss auf
Montag, den 30. Oktober, 8 Uhr verschoben werden.
Den Vortrag veranstaltet die Volkshochschule für Wies-
baden.

— 10 000 Mark für ein Goldstück. Der Ankauf von
Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post
erfolgt in der Woche bis 29. Oktober zum Preise von
10 000 Mk. für ein Zwanzigmärkstück, 5000 Mk. für ein
Zehnmarkstück. Für ausländische Goldmünzen werden
entsprechende Preise gezahlt. Der Ankauf von Reichs-
silbermünzen durch die Reichsbank und Post erfolgt bis
auf weiteres zum 250 fachen Betrage des Nennwertes.

— Im Orgelkonzert in der Marktkirche heute Mitt-
woch 8 Uhr gelangt die Simeon-Kantate von Bach „Ich

habe genug“ und das Violinkonzert E-dur, beides mit
Orchester, zu Gehör. Solisten sind die Altistin Charlotte
Lempell-Bonn, Fritz Robinson und Ernst Groell. Die
„Chorvereinigung für die Mittwochskonzerte“ singt den
Schlusschor in der Kantate. Leitung Friedr. Petersen.
Programme, welche zum Eintritt berechtigten, sind in
den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

— Generalmajor a. D. von Alers hier feierte am
Sonntag seinen 75. Geburtstag. Mit seinem Namen ist
die Geschichte des Werdeganges der Wiesbadener Renn-
bahn eng verbunden, da Herr von Alers der erste war,
der die Anregung zur Schaffung einer Rennbahn hier
gab. Er hat die Feldzüge 1866 und 1870 mitgemacht
und war im Weltkrieg Kommandeur der Munitions-
kolonne des Garde-Reserve-Korps. Er lebt in Wies-
baden seit seinem Scheiden aus dem aktiven Dienst
(infolge schweren Sturzes mit dem Pferde) seit 1896;
seine einzige Tochter ist mit dem Herzog Borwin
von Mecklenburg-Schwerin verheiratet.

Bankkommandite
Sienold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden
Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 **Wiesbaden** Wilhelmstr. 48
(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)
Change Geldwechsel Exchange
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefon: 5829, 5930, 6306.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Der Reichspräsident an Ansorge. Zu seinem
60. Geburtstage erhielt der Pianist Conrad Ansorge vom
Reichspräsidenten Ebert ein Glückwunschschreiben, in
dem es heisst: „Möge es Ihnen beschieden sein, noch
recht lange Jahre mit den Gaben Ihrer hohen Kunst
Menschenherzen zu erfreuen, und möge es Ihnen recht
lange noch vergönnt bleiben, im Vollbesitz Ihres grossen
Könnens den Ruhm deutscher Tonkunst als einer ihrer
berufenen Meister zu künden.“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden,
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

von der englischen Expedition und den Ergebnissen des
diesjährigen Unternehmens. Es ist bekanntlich gelungen,
alle früheren Rekorde zu schlagen. Ohne Sauerstoff hat
die Expedition 26 985 Fuss Höhe erreicht, mit Be-
nutzung von Sauerstoff 27 235 Fuss. Der Vortrag, der
sehr lehrreich und unterhaltend war, auch gut dar-
geboten wurde, fand starken Beifall auch in den Schluss-
ausführungen, dass es hoffentlich auch den deutschen
Forschern, deren Tatkraft jetzt der Mangel an Mitteln
lahmlegt, bald wieder vergönnt sein möge, ihre Er-
fahrungen in den Dienst der Wissenschaft in reichstem
Maße zu stellen.

Morgenfeier der Bücherstube am Museum.

Die rührige Leitung der Bücherstube in der Wilhelm-
strasse, der wir manche wertvolle geistige Anregung
und Bereicherung verdanken, liess in ihren Räumen
am Sonntag morgen einen Wiesbadener Dichter zu
Wort kommen, auf den seine Vaterstadt mit Recht als
einen ihrer bedeutendsten Söhne stolz sein kann. Es
ist die Vielseitigkeit seines Geistes und seiner schrift-
stellerischen Betätigung, die Alfons Paquet in der
nicht kleinen Zahl einheimischer Schriftsteller von Rang
eine besondere Stellung anweist. Wir kennen ihn durch
zahlreiche Werke als bedeutenden Kritiker, Soziologen
und Kulturphilosophen, und erst innerhalb der Ver-

anstaltungen aus Anlass der Rheinischen Kunstwoche
hatten wir Gelegenheit, ihn über Görres sprechen zu
hören. Am Sonntag trat er uns nun lediglich als
Dichter entgegen. Freilich, der Dichter ist nicht immer
auch Vortragskünstler, und hier sind zweifellos Paquet
in seiner Wirkung Grenzen gesetzt. Aber in dem
kleinen, intimen Kreis, der sich in den Räumen der
Bücherstube versammelt hatte, traten diese Mängel ganz
hinter dem Inhalt zurück. So gelangte die ansehnliche
Schar von Zuhörern zu reinem Genuss des Gebotenen.
Der Dichter gab Prosa und Poesie. Zu Anfang das
Kapitel „Die Insel „Nahelie“ aus dem Roman „Die
Prophezeiungen“, dann eine Studentennovelle „Ein
Zwischenfall“ aus den Erzählungen am Borden. Von
Poetischem las er zwei Gedichte, die in Asien entstanden
sind, „Das goldene Haus“ und „Die Wolkenfahrt“;
darauf die noch unveröffentlichte Chicago-Ballade und
zum Abschluss das Gedicht auf Wiesbaden. „Ein Sohn
Deutschlands, ein echter Bürger der Welt“. Mit diesen
seinen Worten könnten wir das Wesen Paquets kurz
umschreiben. In allen Dichtungen sprach sich ein tiefes
soziales Empfinden, ein menschheitumspannendes Welt-
gefühl aus. Dazu eine sachliche, strenge Sprache voll
lebendiger Anschaulichkeit, ab und an aufleuchtend in
Bildern voll fremdartigen Glanzes, besonders in den Ge-
dichten aus Asien. — So war es denn eine rechte Morgen-
feier. Man schied mit innerem Gewinn und dankbar
den Veranstaltern.

Matheus Müller

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kloster Eberbach-Rheingau. 2 Uhr: Feldberg (880 m hoch). Vorverkauf von Fahrscheinen, Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert

des
Städtischen Kurorchesters.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Symphonie Nr. 2, D-dur Jos. Haydn
 - I. Adagio — Allegro
 - II. Andante
 - III. Menuetto: Allegretto
 - IV. Finale: Vivace assai.
2. Andante, Menuett und Rondo aus der Haffner-Musik W. A. Mozart

Violine-Solo: Konzertmeister W. Hanke
3. Symphonie Nr. 3, Es-dur W. A. Mozart
 - I. Adagio — Allegro
 - II. Andante
 - III. Menuetto — Allegretto
 - IV. Finale: Allegro.

Abend-Konzert.

8-9½ Uhr. 474. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Die Nibelungen“ . . . H. Dorn
2. Grosses Duett aus „Der Troubadour“ G. Verdi

Trompete-Solo: Kammermusiker A. Franke

Posaune-Solo: Kammermusiker Rob. Risch
3. Flirtation A. Steck
4. Larghetto aus dem Klarinetten-Quintett W. A. Mozart

Klarinette-Solo: Kammermusiker O. Wölfer
5. Ballettmusik aus „Die Camisarden“ A. Langert

Violine-Solo: Konzertmeister W. Hanke

Cello-Solo: Kammermusiker M. Schildbach
6. Fantasie aus „La Traviata“ G. Verdi

Kammermusikabend der Musikgruppe Wiesbaden

Ausführende:
**Elisabeth Güntzel, Marta Schneider,
Hedi Hertel, Hertha Arndt.**

Programm:

1. Bach-Tausig: Toccata und Fuge.
Elisabeth Güntzel
2. Beethoven: Sonate für Klavier und Cello, A-dur.
 - a) Allegro ma non tanto
 - b) Scherzo: Allegro molto
 - c) Adagio cantabile — Allegro vivace
 Marta Schneider, Hedi Hertel
3. Brahms: a) Ballade op. 10, Nr. 3 u. 4.
b) Rhapsodie op. 119.
Elisabeth Güntzel
4. Schumann: Sonate für Klavier u. Violine, A-moll.
 - a) Mit leidenschaftlichem Ausdruck
 - b) Allegretto
 - c) Lebhaft
 Marta Schneider, Hertha Arndt, Hedi Hertel
5. Beethoven: Trio in B-dur.
 - a) Allegro con brio
 - b) Adagio
 - c) Thema con variazioni — Allegretto
 Marta Schneider, Hertha Arndt, Hedi Hertel

Eintrittspreise: 60, 50, 40, 25 Mark.
Garderobegebühr: 5 Mark.

Konzert-Fügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, Gr. Burgstr. 14

Donnerstag, den 26. Oktober 1922: Künstlerfest des Staats-theaters.
Freitag, den 27. Oktober 1922: 4 und 8 Uhr: Abonnements-konzerte.
Samstag, den 28. Oktober 1922: 4 Uhr: Abonnements-konzert; 8 Uhr: im grossen Saale: Gastspiel des Gross-russischen Balalaika-Orchesters.
Sonntag, den 29. Oktober 1922: 11½ Uhr: Promenadekonzert im Kurgarten; 4 Uhr im grossen Saale: Hauptprobe zu dem 1. Konzert des Cäcilienvereins; 8 Uhr: Abonne-mentskonzert; 8 Uhr im kleinen Saale: Tanzabend Gretel und Willi Godlewski.

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Mittwoch, den 25. Oktober 1922. 257. Vorstellung.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

5. Vorstellung. Abonnement C.

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach John L. Long und David Belasco von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Donnerstag, 6 Uhr: „La Traviata“. Abonnement A.
Freitag, 6½ Uhr: Sondervorstellung: „Vater und Sohn“. Abonnement D.
Samstag, 7 Uhr: „Tiefeland“. Abonnement D.
Sonntag, 5½ Uhr: „Lohengrin“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Mittwoch, den 25. Oktober 1922. 201. Vorstellung.

5. Vorstellung. Stammreihe IV.

König Nicolo

oder

So ist das Leben

Schauspiel in neun Bildern mit einem Prolog von Frank Wedekind.

In Szene gesetzt von Dr. Wolff von Gordon.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9¼ Uhr.

Donnerstag: Geschlossen.
Freitag, 7½ Uhr: „Das Dreimäderlhaus“. Aufgehobene Stammkarten.
Samstag, 7 Uhr: „Die Hamburger Filiale“. Aufgehobene Stammkarten.
Sonntag, 7 Uhr: „Der blaue Heinrich“. Aufgehobene Stammkarten.

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 555 u. 6473.



Ledervaren



Fuhrer



Reiseartikel

Parterre und 1. Etage

Grosse Burgstr. 10

12 grosse Schaufenster

PELZE
Feine Kürschnerei

Betz, Gr. Burgstr. 9
Telefon 6534

Bierstube POTHS Langgasse 7
Pilsner Urquell Telefon 6465

Weinrestaurant
Erstklass. Küche ■ Rheing. Oewächse

Kaiser Friedrich-Bad : Alle Bäderarten :
Städtisches Badhaus und Inhalatorium Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Park-Kabarett
Wilhelmstrasse 36

Ab 16. Oktober 1922
WILLY PRAGER
Deutschlands grösster Humorist und Vortragsmeister
Mit-Autor der Operetten „Die kleine Sünderin“, „Liebe im Schnee“, „Prinzessin vom Nil“, „Prachtmädel“ usw. und der populärsten Kabarett-Chansons
und das weitere erstklassige Großstadt-Programm. (Repertoire-Wechsel).
Vorzügl. Weine ab M. 360.— pro Flasche einschl. aller Steuern und Trinkgelder

KURHAUS WIESBADEN
Samstag, den 27. Oktober 1922.
8 Uhr im grossen Saale.
Gastspiel des
Weltberühmten
Grossrussischen
Balalaika-Orchesters.
Direktion: Georg
Eintrittspreise: 300, 250, 200, 150, 100, 50, 25, 10, 5, 2, 1 Mark.
Garderobegebühr: 5 Mark.
Städtisches Kurorchester.

Konzert-Agentur
Friedrichstrasse 39.
Samstag, 28. Oktober 1922.
8 Uhr im KASINO.
KONZERT
Franco M.
Willem H.
Werte von Beethoven, Reg.
Karten zu 60, 40, 20 Mark.
Wilhelmstr., Stöppler, 1.

Konzert-Agentur
Friedrichstrasse 39.

Samstag, 28. Oktober 1922.
8 Uhr im KASINO.

KONZERT
Franco M.
Willem H.

Werte von Beethoven, Reg.
Karten zu 60, 40, 20 Mark.
Wilhelmstr., Stöppler, 1.

EMIL BIEBER
WEBER & CO.
On parle français

Erven Lucas
1 Min.
vom
Kurhaus

Pelzmännchen

Bärenstr.

Daunen - Decken
St.

Automat
Vermietung eleg.
Moderne Gesell-
schaftstag-



Samstag, den 28. Oktober 1922
8 Uhr im grossen Saale:

Gastspiel

des
Weltberühmten

Grossrussischen Balalaika-Orchesters

Direktion: Georg Wasiljoff

Eintrittspreise: 300, 250, 200, 150, 100, 60 Mark.
Garderobegebühr: 5 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Konzert-Agentur Heinrich Wolff
Friedrichstrasse 39. Telefon 3225

Samstag, 28. Oktober 1922, abends
8 Uhr im KASINO, Friedrichstr. 22

KONZERT

Franco Mendes (Klavier)

Willem Hesse (Cello)

Werke von Beethoven, Reger, Tschalkowsky u. m.
Karten zu 60, 40, 20 Mk. im Theaterbüro Engel,
Wilhelmstr., Stöppler, Rheinstr. 41 u. Abendk.

FEINE LUXUS-
U. LEDERWAREN-
REISEARTIKEL
IMMER DAS NEUESTE
EMIL BRETBEIL
WEBERGASSE NR. 21
On parle français — English spoken

Erven Lucas Liqueure
BOLS
1 Min vom Kurhaus
Einkauf am Platz
Webergasse 9
Inh. Frau A. Berghäuser

Wintergarten **Wiener-Operette** Wintergarten
Schwalbacherstr. Schwalbacherstr.
Leitung: Direktor ARNOLD JUHN-Wien.

Freitag, den 27. Oktober 1922:

!! Einmalige Aufführung!! !! Einmalige Aufführung!!

Die keusche Susanne

Operette in 3 Akten von Jean Gilbert.
In den Hauptrollen Alma Saccor, Steffi Walter,
Adolf Falken, Bernhard Fork, Franz Sauer.
Direktor Arnold Juhn.

Kartenvorverkauf: Christmann, Zigarrenhaus Luisenstr.
(Residenz h.), J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonade.

Die Buch- u. Kunsthandlung

von

H. Roemer Nachf. H. A. Pott
Langgasse 48

empfiehlt

Gute Unterhaltungsliteratur
Bücher über Kunst
Liebhaberausgaben
Graphik

1168

Die Benutzung d. Lesezimmers wird gerne gestattet

Theodor Werner

Chemiserie

Wäsche-Ausstattungen

Hemden-Schneiderei

Lingerie
Webergasse Ecke Langgasse

Gustav & Elisabeth Fischer
Moritzstr. 5 Wiesbaden Tel. 2413

Atelier für vornehme Damenbekleidung
empf. Schneider - Straßen - Abendkleider
und Blusen

1122

JULIUS BISCHOFF

— Altrenommierte feine Herrenschneiderei —
Gegründet 1884

Tailleur — Tailor
Lager moderner Raglans
Herrenmodeartikel

Kirchgasse 11 **WIESBADEN** Telefon 2699

Spezialhaus
vornehmer
Damenmoden.

A. PAULY
Wiesbaden · Neugasse 13 · Tel. 3592

Elegante
Anfertigung im
eigenen Atelier.

Pelzmäntel, Pelzjacken
Füchse

Anna Kuss

Rheinstr. 43 Telef. 3873

Modell- und Abendhüte
Schleier

Bärenstr. 4 Betten-Spezialhaus Buchdahl Bärenstr. 4

Daunen - Decken
Steppdecken, Reise - Decken

Unerschöpfliche Auswahl bester
Spezial - Qualitäten in:
Deckbetten, Kissen, Bettfedern,
Daunen, Metallbetten, Kinder-
betten, Holzbetten, Matratzen.

Feine Wolldecken
Kameelhaar - Decken

1097

Automobil-Centrale

Vermietung eleg. Privatautomobile - Autotaximeter

Moderne Gesellschaftsautos auf Pneu laufend

Tag- und Nachtbetrieb.



OPEL-Automobile — General-Vertretung.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

Telephon 6160, 6161, 6162

Garage — Oel — Benzin — Pneumatiks
Reparaturwerkstätte

EDEN HOTEL

Wiesbaden

Sonnenbergerstrasse 22

Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Kurlage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater. • Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

Telefon 2426 und 2453

Hotel Monbijou

Telefon 646 und 4481

Paulinenstrasse 4

Haus ersten Ranges

Nahe dem Kurhaus, Theater und Kochbrunnen.

Zimmer mit Bad und Salons.

In allen Zimmern fließendes Wasser und Telefon.

1201

Elegante Weindiele

23 Webergasse 23

Besitzer: L. Herbeth
Telefon 533

"MIGNON"

4 Uhr nachmittags
Künstler-Konzert

Magnetopath Rohm

Naturheilweise, Psycho-
Analyse u. Therapie.
Spez.: Psycho-Neu-
rosen, Gemütsleiden,
nervöse Sprachfehler,
Schlaflosigkeit, Angst-
zustände, Stoffwechsel-
krankheiten usw.
— Keine Hypnose. —
Sprechstunde 9-12
Herrngartenstr. 10.

WALHALLA

Es leuchtet

meine Liebe...

Filmdrama in 5 Akten

nach der Novelle

„Malmaison“ von

Annamarie von Nathusius

In den Hauptrollen:

Mady Christians,

Th. Loos, Wilh. Dieterle.

Das große Svenska-Lustspiel

Alexander der Grosse

in 5 Akten.

Anfang 4 Uhr.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1, Fernspr. 140

Die Dame

und der

Landstreicher

Ein Vorspiel und 5 Akte

nach dem gleichnamigen

Roman von Werner Scheff.

Rosen im Herbst

Svenska-Filmschauspiel

in 6 Akten.

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 38

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604

Fernsprecher für den Fernverkehr Nr. 5605-5607

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht. 1098

..... und abends

Tanzfest im Atlantic-Cabaret

Weltstadt-Attraktionen

2 Orchester

Töchterheim Wilhelmina

Schützenstr. 18 — Herrliche Waldlage

Haushaltungs-Pensionat I. Ranges. Fortbildung in

Wissenschaft, Musik, Gesellsch. Form. Näh. Prospekt.

Eleg. komf. möbl.

Wohn- u. Schlafz.

Bad, Küche, Bedienung.

in herrschaftl. Nähe

Kurhaus sof. zu verm.

Besichtigen 11-4 Uhr.

Näheres im Badeblatt.



Spezialhaus

feinster

Solinger

Stahlwaren

E. Ellenbeck

Wiesbaden

Kirchgasse 48 Tel. 3419

Svenska Sproket

English spoken

SIMPLICISSIMUS

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Webergasse 37

Direktion J. Alexandroff

Telephon 1023

Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

Fred Kaiser

Cirkus-Unikum

Marga Rosenast

Verwandlungs-Tänze

© Clara Grossmann

Fred Harlé

Stimmungs-Sänger

Eva & Karin

Tanzspiele

Romänische

Opernsängerin

Tilly Halten

Stimmliche Vorträge

E. W. Carella

Komischer Akt

Gusti Kunstmann

Tänzerin

Treffpunkt der eleganten Welt im Tanz-Palast I. Etage ab 9 Uhr

Prof. René. Jazz-Band. Tanzvorführungen. American Bar. Soupers.

TROCADERO

Carlton-Restaurant

Direktion: H. Habets

des Hotels Metropole

Wilhelmstrasse 8-10

Anerkannt gute Küche

Lunch 600 Mark

Diner 700 Mark

Souper 500 Mark

Reichliche Tagesplatten ab 300 Mark.

Ausgezeichnete Weine, Liköre und Biere

1228

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. Okt. 1922

(Fortsetzung aus der gestrigen Nummer.)

(Nachdruck verboten.)

Rebuch, P., Hr., Strassburg
Rebuch, H., Hr., Paris
Reimann, A., Fr.,
Reiter, H., Hr.,
Reizman, N., Hr., Amsterdam, Pens. Schmidt
René, E., Hr., Romby
Revel, I., Fr., Paris
Rhein, A., Hr., Lausanne
Richter, P., Hr., Zschoppau
Riedel, M., Fr., Lodz
Rinkel, Hr. m. Fr., Passau
de la Rivière, J., Hr., Ede, Scharnhorststr. 7
Rondet, H., Hr., Mayen
Roesch, P., Hr., Lozern
Roth, G., Hr., Düsseldorf
Roth, A., Fr.,
de la Roumazi, Hr. m. Fr., Mainz, H. Nassau
Ruhstein, H., Hr., Lodz, Schwarzer Bock
Rueff, S., Hr. m. Fr., Mülhausen, Weisses Ross
Ryest, G., Hr. m. Fr., London
Sadun, G., Hr., Innsbruck
v. Salldorf, T., Hr., Wilhelmshaven, Hansa-H.
Sandel, W., Hr., Mainz
Sauer, L., Fr., Berlin
Sauerbach, M., Hr., London
Sauvage, M., Fr., Paris
Schaumann, Hr. m. Fr., Freiburg, Hess. Hof
Seherer, E., Hr., Ludwigshafen

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-
Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5-7 Uhr. Abend-
unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-
Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise. Abendunter-
haltungen ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-
Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession.
Klein-Kunst-
Bühne mit nur allerersten Künstlern.
Vorstellungen abends ab 8 1/2 Uhr.

Schiess, W., Hr., Barmen
Schmeltz, F., Hr., Bielefeld
Schmidt, Fr. m. Begl., Hamburg, Villa Frank
Schmidt, W., Hr., Saarbrücken, Heidehof
Schmitt, J., Hr., Leipzig
Schmitt, P., Hr., Stuttgart

Schumkewski, J., Hr., Lodz
Schumann, P., Hr., Koblenz
Schultze, Hr. m. Fr., Stettin, Hans Wenden
von Schulzenberg, A., Hr., Berlin, H. Nassau
Schwarz, R., Hr., Wien
Schwarz, R., Hr., m. Tocht., Köln, Friedrichstr. 31
Schweickert, O., Hr. m. Fr., Lodz, Hess. Hof
Schweitzer, M., Hr., Dresden
Frhr. v. Seckendorff, Broock, Gr. Burgstr. 14
Sikig, J., Hr. m. Fr., Kornwestheim
Simon, H., Hr., Paris
Singer, A., Hr., Niederwalluf, Prinz Nikolaus
Sondheimer, M., Fr., Mainz
Spindler, G., Fr., Berlin
Spiro, L., Fr., London
Spordians, E., Hr., Antwerpen
Stadthagen, M., Hr. m. Fr., Lüdenscheid
Staub, H., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Nassau
Steinhilber, E., Fr. m. Tocht., Alsbach
Stempel, E., Hr., Berlin
Storn, L., Hr., Würzburg
Stückmann, W., Hr., Mülheim, Evang. Hospiz
Stroemgar, E., Hr., Konstanz
Strickler, Th., Hr., Paris
Syndino, X., Fr., Kichineff
Tantou, H., Hr., New York
Tognier, E., Hr., Stockholm
Tum, Fr. m. Kind, Düsseldorf, Pr. Nikolaus
Thöring, Hr., Karaboya
Tomusini, C., Hr. m. Fr., Euskirchen, Imperial
Touquin, Hr., Tours

Carlton-Restaurant

des

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 8-10

Renommiertes

Weinrestaurant allerersten Ranges

Ausserlesene Weine u. anerkannte gute Küche

Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr

Diner ab 6.30 Uhr

Souper ab 10 Uhr

à la carte.

Während des ganzen Tages

Salon-Orchester FRIED-KÖNIG.

American-Bar in der Hotel-Halle.

Trüschler, M., Fr., Paris
Trundel, A., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Nizza
Tuimburg, Hr., Haag
Vincent, J., Hr. m. Fr., den Haag
Vogel, B., Hr. m. Fr., Werdau, Schwarzer Bock

Schlos

Wie

Kur-

Erscheint täglich;

Bezugspreis (einschl. A

abholer, frei Haus Mk. 20

:-: mit der Tagesfre

Schrift-

Nr. 299.

Aus de

Tho

Der bekannte Schrift

Mittwoch, den 1. Nover

aus eigenen Werken vort

Ta

Gretel und Willi G o

tänzer am Frankfurter C

im kleinen Saale einen

Die Künstler sind bereit

hause aufzutreten.

Kunstnachrichte

— Holländische Kün

Samstag 8 Uhr im Kas

holländischen Künstler

Willent Hesse hat ein gew

von Beethoven, Suite

Variationen von Tschai

sitionen von Mendes für

holländische Sopranistin

Konzerte, sowie im Ver

freunde sich eine grosse

am Donnerstag, den 2.

wiederum einen eigenen L

Flügel: Mark Lothar.

Bei Kramp

geschwollenen Beinen, ver

sind meine aus allerbesten

Gummistri

unentbehrlich. — Alle Ar

Weiblic

P. A. Stoss

Das Neueste

— Vom Künstlerfest

von «Orpheus in der

des Staatstheaters sind

Goldberg-Thiele, Joha

Leng, Koller und die

Köther, Lange, Roth b

Mebus, Dirigent: Rich

diele wirken bei den T

des Balletts mit. In d

Gast Dr. Carl Hageman

das Programm die N

Andriano, Diehl, Geiss

Mechler, Nosalewicz,

Schorn und der Dame

Mandrik. Die beiden A

Eugen d'Albe

Wenn Eugen d'Alber

deutet das immer ein m

der Künstler denn auch

des Kurhauses den zahlr

besonderen Genuss. In il

virtuose Technik in allen

gebung und kraftvolle,

einer überragenden Persö

von nachschaffender, kon

die Hörer in den Zauber

zwängt. Kleine Eigenwill

in Kauf. Die Sonate op. 3

unter den Händen des K

herrlich spielte er die

Meisters. Mit aller Poesi

H-moll-Sonate. In rh